



Besigheimer Häuserbuch

Hauptstraße 53 (ehem. Geb. Nr. 195)

Ehemalige einstockige Fachwerkscheuer mit Kellergewölbe und Giebeldach am Kelterplatz, Kern aus dem 16. Jahrhundert. 1982 wurde das Gebäude in Rahmen der Stadtkernsanierung "Kelter Süd" abgebrochen und der gesamte Bereich neu bebaut.

- 1660 Adam Kantengießer und Hans Jacob Wallter besitzen jeweils zur Hälfte: *"Eine Scheuren, so des Almusens gewesen, mit selbiger Zugehördt, zwischen Jacob Heiningern und Michael Fellgern, stoßt uff den Keltern Blatz"*.
- 1695 Heinrich Schleicher und dessen Vater Hans Georg Schleicher erwerben die Scheuer von Kantengießer und aus dem Vermögen des Hans Jacob Wallter. Heinrich Schleicher verkauft später die Scheuer an den Weingärtner Gotthard Auchter: *"Eine gantze Scheuren, unten in der Stadt, zwischen dem Weeg und Herrn Hans Jerg Schäfern"*.
- 1750 Gotthardt Auchters Witwe verkauft die Hälfte des Scheuer an den Bauern alt Andreas Reuschle.
- 1763 Andreas Reuschles Witwe übergibt ihre Hälfte der Scheuer jeweils zur Hälfte an die Söhne, den Schneider Jacob Reuschle und Stephan Reuschle.
- 1782 Schneider Jacob Reuschles Ehefrau schenkt ein Achtel ihrer Base, Georg Heinrich Sausseles Ehefrau.
- 1784 Beschreibung im Feuerversicherungskataster: *"Enz-Seite. Unten in der Stadt: Auf der Kelter. Nr. 195 - Eine Scheuer an dem Kelter-Platz"*. Anteilseigner sind damals Jacob Friedrich Müller, Stephan Reuschle und Jacob Reuschles Witwe. In den folgenden Jahrzehnten ist die Scheuer besitzmäßig aufgeteilt und gehört zahlreichen, wechselnden Anteilseignern, etwa: Georg Heinrich Saussele, Michael Allgaier, Heinrich Zeyhle, Christian Pantrion, Jacob Conrad Pfeiffer, Georg Friedrich Schnell, Sigmund Friedrich Schnell, Heinrich Bronner, Conrad Saussele, Stephan Roth, Johannes Saussele, Jacob Saussele, Johann Jacob Schlatterer, Johann Christian Schmid, Jacob Müller, Waldhornwirt Neuffer, Christoph Müller, Gottlieb Pfeiffer, Karl Beil, Friedrich Martin, Wilhelm Mödinger, Friedrich Tabler.
- 1900 Beschreibung des Gebäudes: *"Nr. 197 - Eine einstockige Scheuer (68 qm), Trauf- und Giebelrecht (5 qm), gemeinschaftliche Einfahrt (31 qm), unten in der Stadt, auf der Enzseite, beim Kelterplatz, mit gewölbtem Keller (der Keller gehört dem Besitzer des Gebäudes Nr. 187)"*. Besitzer sind damals die Weingärtner Karl Friedrich Klingler und Christoph Friedrich Müller sowie der Hafner jung Friedrich Tabler.
- 1900 Umschreibung ins Grundbuch.